

Kirchenbusches entstanden waren. Nach der Absetzung bald nach Schoenbach berufen, wo er noch längere Zeit amtiert zu haben scheint. Von ihm sind zwei wichtige Briefe im Rittergutsarchiv zu Nieder-Ruppersdorf vorhanden. —

7. Rüdiger, Matthaeus, aus Pirna, 1598 nach Rüdigersdorf (?). (Dieser Pfarrer ist weder in der alten Kirchengalerie noch in der alten Ortschronik vom Pastor Döring erwähnt, dagegen in der ersten Niederschrift der neuen Kirchengalerie vom † Pfarrer Mischner hier eingefügt worden. — Angeblich auf Anregung des P. em. Scheusler-Lawalde auf Grund des Codex Sax. diplom.

8. Mautius, Johann, ein Exulant aus Österreich, vorher Pastor in Gmunden in Ober-Österreich, vom 11. Februar 1599—1637. Seit 1632 wegen hohen Alters unterstützt durch einen Substitut, den folgenden Pfarrer

9. Michael Bauden 1637—1641, vorher Pfarrer in Dürrehennersdorf, † 1641.

10. Mildener, Johann, aus Schludena, vorher Pfarrer in Taubenheim und in Schönbach bei Neusalza (?); im hohen Lebensalter nach Ruppersdorf gekommen 1641 und starb bereits nach $\frac{1}{2}$ Jahr 1642. Er ist der Verfasser des zweiten vorhandenen Verzeichnisses der hiesigen Pfarrer, das Pastor Döring später noch im Pfarrarchiv gefunden hat. Desgl. fand sich damals noch der interessante Kontrakt, der unter dem 19. Juli 1641 zwischen dem Herrn Christoph Ernst von Rostitz als Lehnsherrn und dem Pfarrer abgeschlossen war und der wichtige Einblicke gewährt in die damaligen Verhältnisse der Gemeinde und in die Lage des Pfarrers. (Vergl. Näheres in der handschriftlichen Ortschronik von Pastor Döring). —

11. 1642. Brehmer, Johann, vorher in Berthelsdorf bei Herrnhut, † 13. April 1666.

12. 1666. Schön, Christian, vorher bereits 15 Jahre Pastor in Veschwitz bei Görlitz, † als Jubelprediger am 4. Januar 1709, in einem Alter von 78 Jahren, nachdem er überhaupt 58 Jahre und hier 43 Jahre Pfarrer gewesen. — Grabstein auf hiesigem Friedhof. Interessante Inschrift siehe Ortschronik. Die Kirchenbücher gehen zurück bis 1666. —

13. 1709. Grohmann, Friedrich, vor-

her in Kennersdorf bei Herrnhut, dreimal verheiratet, † 14. März 1726.

14. 1727. Bernhardt, Johann Christian, vorher Katechet in Neufirch a. S., † 19. Dezember 1755, 62 Jahre alt; hier beerdigt.

15. 1756. Böncke, Johann Christoph Daniel, M., aus Zerbst, 1769 Pfarrer in Oberoderwitz, † 6. Mai 1779.

16. 1770. Rhäsa, Christian Theodosius, aus Thüringen, geb. 4. April 1733, vorher in Oberleutersdorf, 1780 Pfarrer in Oberoderwitz, wo er am 9. Juli 1818 starb, nachdem er an seinem 80. Geburtstag seine Jubelpredigt gehalten hatte.

17. 1780. Gärtner, Friedrich Traugott, M., aus Niederoderwitz, 1779 Feldprediger, † am 1. Juni 1830, nachdem er sein hiesiges Amt fast 50 Jahre treu verwaltet, in einem Alter von 83 Jahren weniger zwei Monaten. Grabstein auf hiesigem Friedhof am Eingang in die Kirche von der Pfarre aus.

18. 1831. Dpiß, Karl Georg, M., geb. 1795 in Zittau, wo sein Vater Gymnasialoberlehrer gewesen; vor seinem hiesigen Amtsantritt Pfarrer in Dürrehennersdorf, † als Emeritus in Dresden. — Verfasser des Beitrages für die alte Kirchengalerie.

19. 1862. Döring, Eduard Felix, Dr. phil., geb. in Lommatsch am 29. Dezember 1834, 1860 Pfarrer in Kennersdorf bei Herrnhut, 1878 Pfarrer in Reichenberg bei Moritzburg, † als Emeritus in Dresden. Verfasser der handschriftlichen Ortschronik von Ruppersdorf im Pfarr-Archiv.

20. 1878. Mischner, Franz Josef, geb. am 25. September 1850 in Großradisch (Oberlausitz) als Pfarrersohn, Mittkämpfer von 1870/71, 1875 Oberlehrer und zweiter Religionslehrer am Gymnasium zu Zwickau. i. S. † 10. Januar 1905 und auf hiesigem Friedhof begraben. Während seiner letzten kranken Jahre vertreten durch Vikar Rau, jetzt Pfarrer in Schönbach.

21. Bemann, Johannes Gerhard, geb. 31. Mai 1869 zu Marienberg im Erzgebirge als Sohn des dortigen Diakonus späteren Pfarrers zu Neufirch bei Bischofswerda. 1895 Institutslehrer zu Dresden, 1899 Hilfsgeistlicher in Glauchau, 1900 Diakonus daselbst, 1905 auf Grund seiner Bewerbung vom Landeskon-